



Die Drittklässler beim Experimentieren

Foto: Bucher

# In der Umweltschule

**PROJEKT** Steinsberger Drittklässler spielten Energiedetektive

**STEINSBERG.** Mit dem Beitrag zum Projekt „Initiative Zukunft“ begann alles, angefangen von den Erklärungen des Hausmeisters zur hauseigenen Fotovoltaikanlage und den ersten Berechnungen zum Stromverbrauch in der Schule bis hin zum Erhalt der „Klimakiste“ mit den verschiedensten Messgeräten. Diesmal wurden die Drittklässler zu Energiedetektiven.

Zum Kennenlernen von alternativen Energiequellen fuhr man zum Solarpark in der Nähe von Dinau und zur Windkraftanlage in Dinau. Der Besitzer nahm sich Zeit, beantwortete geduldig alle Fragen der Kinder und ließ

sie sogar in das Innere des Windrads blicken.

Nach einer kleinen Pause ging es weiter zur neuen Biogasanlage in Eich. Sehr eindrucksvoll waren zunächst einmal die Vorratslager, die manche Schüler schon aus eigenem Erleben kannten. Sehr kindgemäß verglich Geschäftsführer Manfred Ritz von der Firma Regas die Funktionsweise der Anlage und alle bestaunten beeindruckt die Bakterien und deren „Arbeitsweise“. Danach hatte Konrektorin Eva Schropp in der Schule Kallmünz einen Experimentierparcours aufgebaut.

(lmb)